

2012
Steigt der Phönix
aus der Asche?
2013
Der Phönix fliegt!
2014
Der Phönix
erreicht
die Flughöhe!
2015
Der Phönix
entdeckt
Stressless“
2016
Trendwende
durch den
Phönix?



Trendwende bei der Karawanken Classic?

KARAWANKEN
die 9.
Nach unserer
„Zeitrechnung“
die 5.

Text: Peter G.KRONBERGER/Robert DÖRNER
Photos: Agentur Autosport.at

Vorweg, es tut sich was in der Szene und die Karawanken Classic mit Menschen wie Gerd Figura und seinem enthusiastischen Team sind dabei.

Schritt Eins - das Engagement eines ungewöhnlichen Sponsors. Vielen noch aus ihrer Jugend bekannt. FIZZERS sponsort die 9. Karawanken Classic und spendet für die Kärntner Kinder-Krebshilfe. D.h. Menschen mit dem Herz am rechten Fleck! Selbstverständlich ist FIZZERS auch mit eigenem Fuhrpark am Start.

Stichwort Start: Die KARAWANKEN CLASSIC ist mehr als international! Am Start 12!! Nationen. AUS, AUT (eh' kloar), BG, CH, CS, DE, GB, HU, ITA, MNL, POL, SLO. – Wer zählt die Nationen, kennt die Namen, die gastlich hier zusammen kamen? DAS ist gelebte Internationalität!

Eine kleine Sensation! Die KARAWANKEN Classic erstmals ohne GPS! Timing-Schnitt-System. Back to the roots? Ein Experiment? Eine Trendwende mitten in der High-Tech-Zeit? Die Idee ist grundsätzlich o.k., jedoch noch ausbaufähig. Zig Kilometer mit Schnitt 30 km/h, und so „geheimen“ Kontrollen ohne effektiven Konsequenzen sind nicht der Weisheit letzter Schluß. Wir hätten dafür Vorschläge bereit -

mit den nötigen Konsequenzen. Fallen sicher auf fruchtbaren Boden.


Über die Streckenführung zu berichten, hieße „Eulen nach Athen tragen!“

Trotzdem, es muss sein! Für Harald Pirtscher müsste es zumindest einen Ehrentitel vom Kärntner Fremdenverkehrsamt geben. Unfassbar, auf welchen verkehrarmen und landschaftlich reizvollen Pisten man seine Kilometer abspult. Die neue Wertung (ohne GPS) bietet wieder Gelegenheit, Land, Aussicht und zwischenmenschliche Beziehungen zu genießen. Unabhängig befahren wir Landschaftsstriche und Orte, die selbst altgedienten Kärntnern unbekannt sind. Hand auf's Herz, haben Sie Pulst schon bei Tag gesehen? Die Streckenführung ist absolut nachahmenswert. Italienische Straßenverhältnisse in Richtung Köstenberg, wunderbare Panoramastrasse Richtung Diex, einmalige Aussicht Richtung Griffen. Ein abwechslungsreicher Mix aus Präsentationspunkten, bei dem generell feststellbar ist, dass das Publikumsinteresse weiter sinkt. Der Kartbewerb auf der Kartbahn Rosental fordert von den vielen freiwilligen Teilnehmern Gleichmäßigkeit und Geschwindigkeit auf Zehntelsekunden. Ein weiteres Highlight setzt der Parallellalom - volle Konzentration auf die eigene Spur und Wertung - sich nicht

vom anderen Teilnehmer beirren lassen. Kritisch zu vermerken ist das Thema „Stadt-Grandprix“ bei (zwar publikumswirksamen) geforderten hohen Geschwindigkeiten durch enge Stadtgebiete. Es gibt Alternativen auch für sichere und publikumsattraktive Aktionen! Zum Beispiel die Walderlebniswelt am Klopeinersee. Mit dem Oldtimer im Schritttempo einen Naturspielpark zu erkunden ist sicher für viele Teilnehmer eine neue Erfahrung im wahrsten Sinne des Wortes. Karawankenbären? Gibt es sie? Ja! Als künstlerisch gestaltete Erinnerungsgabe (Glas geätzt) eine originelle Abwechslung in der teilweise öden und unoriginellen Geschenkswelt. Last, but not least: Eine Rallye, welche vielen Ansprüchen mehr als gerecht wurde. Perfekte Organisation, tolle Streckenführung und etwas, was man nicht lernen kann, wenn es nicht von Herzen kommt – tolles Engagement des gesamten Veranstaltungskaders, vom Empfang bis zur Siegerehrung. Korrektheit, Nettigkeit, für Jeden ein Lächeln, tolle Girls, charmante Ladies

und natürlich auch Herren! Allgemeines Lob für Organisation (Ausnahme Baustelle bringt Unsicherheit bei Weiterfahrt). Durchführung und spezielles Lob für den Eröffnungsabend im Schloß Leonstain.

Und lernfähig sind die „Bären“ der KARAWANKEN auch. Es liegen uns Verbesserungsvorschläge von Teilnehmern vor, welche den Organisatoren übergeben wurden – und siehe da! Sofortige Reaktion, Antwort, Dank für Anregungen. SO - muss Rallye sein!

Siegerehrung: in den bewährten Händen von Johannes Habich. Überraschung bei der Verkündung das von AUSTRO CLASSIC gespendeten Sonderpreises für den Gesamt(VOR)letzten. Der Name? Nein, zuerst das Auto: Ein VW BULLI! Moderator: „Des bin jo I! So war es dann auch ... Freunde; „WIR KOMMEN WIEDER!“ = Keine gefährliche Drohung““ zur 10. FIZZERS-KARAWANKEN-CLASSIC vom 11.-13. Mai 2017. Wer nennt als Erster? 



Young- und Oldtimer auf einem Fleck!



Schloss Leonstain. Unten: Fizzers Spendenherz.



... und so sehen Sieger aus!